

~~CO~~₂ Meine Heizung kann mehr
www.meine-heizung.de

Zwischenbilanz der Kampagne

Eine Kampagne von:



gemeinsam mit:



gefördert durch:



unterstützt von:



Über die Kampagne	4
Vorwort	5
1. Medienreichweite der Kampagne	6
2. Online-Beratungszahlen	7
3. Ergebnisse der Expertenbefragung	8
4. Ergebnisse der Website-Umfrage.	17

Über die Kampagne

„Meine Heizung kann mehr“ ist eine Kampagne der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft co2online. Sie läuft zwei Jahre – von März 2012 bis März 2014. Die bundesweite Kampagne wird vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert und von der Verbraucherzentrale Energieberatung unterstützt. Die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften ist wissenschaftlicher Partner. Gemeinsam mit einem branchenübergreifenden Netzwerk – mit Partnern aus Verbänden, Wirtschaft und Fachmedien – werden Verbraucher über persönliche Effizienzpotenziale informiert und motiviert, selbst in Sachen hydraulischer Abgleich aktiv zu werden.

Eine Kampagne von:



Ostfalia
Hochschule für angewandte
Wissenschaften



gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



unterstützt von:



Die Kampagne wird unterstützt von:



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle



Die Heizung funktioniert nur optimal, wenn alle Komponenten der Anlage richtig eingestellt und aufeinander abgestimmt sind. Auch eine bundesweite Effizienzkampagne wie „**Meine Heizung kann mehr**“ funktioniert nur optimal, wenn wir immer wieder prüfen, ob alles planmäßig läuft und wir neue Erkenntnisse in unsere Kampagnenarbeit einfließen lassen. Ein Mittel dafür sind die regelmäßigen Befragungen von 390 SHK-Handwerkern sowie jeweils 120 Energieberatern und Schornsteinfegern über den hydraulischen Abgleich und die Kampagne – durchgeführt vom Marktforschungsinstitut BauInfoConsult.

Außerdem haben wir in einer aktuellen Website-Umfrage mit 240 Teilnehmern herausgefunden, wer www.meine-heizung.de nutzt und wie die Website bewertet wird.

Die interessantesten Resultate beider Befragungen sowie weitere, zentrale Kennzahlen der Kampagne haben wir für Sie zusammengefasst.

Viel Freude bei der Lektüre wünschen



Tanja Loitz

co2online gGmbH
Geschäftsführerin



Mortimer Treichel

co2online gGmbH
Projektleiter „Meine Heizung kann mehr“

1. Medienreichweite der Kampagne

Fachzeitschriften:

1 Million Reichweite

Fernsehen:

4 Millionen



Online: 800 Berichte



Radio: 3,5 Millionen



Publikumsmedien: 30 Millionen

Perfekte Wärme

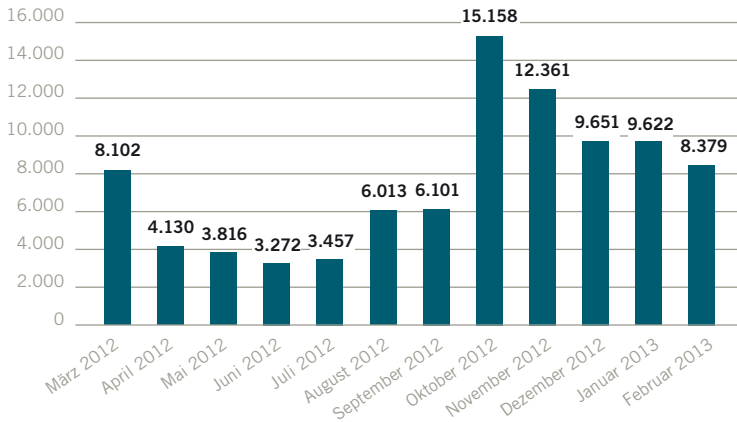
Schluss mit kalten Heizkörpern

Aktionswochen: Hydraulischer Abgleich bei Heizung spart Energie

38,5 Millionen Reichweite: co2online erreicht sowohl Fachleute als auch Verbraucher.

2. Online-Beratungszahlen

WärmeCheck-Beratungen pro Monat



Quelle: co2online

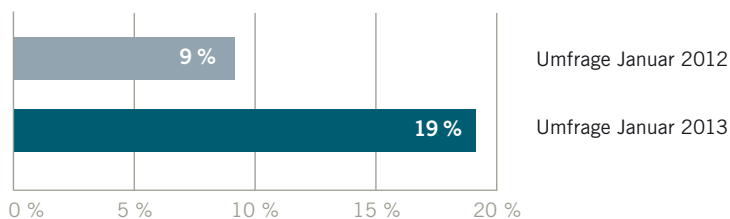
Der WärmeCheck hat seit Kampagnenbeginn online und mobil bereits 90.000 Verbraucher zum hydraulischen Abgleich beraten. Gerade zu Beginn der Heizsaison konnte für das Thema die größte Aufmerksamkeit erzielt werden – was entsprechend hohe Beratungszahlen zur Folge hatte.

Erfolgreiche Medienarbeit und Online-Dialogkommunikation führen zu 90.000 Impulsberatungen mit dem WärmeCheck.

3. Ergebnisse der Expertenbefragung

Basis: Befragung von 390 SHK-Handwerkern und je 120 Energieberatern und Schornsteinfegern im Januar 2013.

Bei wie vielen Heizungsanlagen, die Sie hydraulisch abgeglichen haben, hat Sie der Verbraucher von sich aus auf diese Maßnahme angesprochen?



2012: n = 320 SHK-Handwerker,

2013: n = 390 SHK-Handwerker

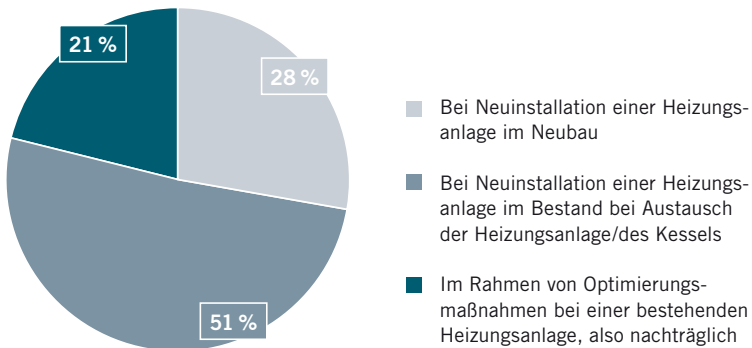
Quelle: co2online

Im Januar 2012 gaben die 320 befragten SHK-Handwerker an, dass nur jeder zehnte Kunde (9 %) aktiv nach einem hydraulischen Abgleich gefragt hat. Laut der aktuellen Umfrage vom Januar 2013 hat bereits jeder fünfte Kunde (19 %) den Handwerker von sich aus auf die Maßnahme angesprochen.

Durchschnittlich werden von jedem SHK-Handwerksbetrieb 15 Heizungsanlagen pro Jahr hydraulisch abgeglichen.

Die Kampagne konnte die Verbraucher-Nachfrage zum hydraulischen Abgleich spürbar steigern.

Anteile durchgeführter hydraulischer Abgleiche ...



n = 390 SHK-Handwerker

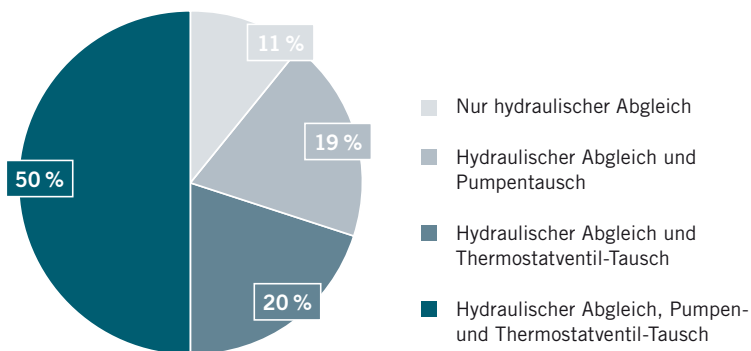
Quelle: co2online

Über die Hälfte (51 %) der hydraulischen Abgleiche werden bei einer Kesselerneuerung im Gebäudebestand vorgenommen, rund ein Viertel (28 %) bei einer Heizungsinstallation im Neubau. Bei gut einem Fünftel (21 %) werden bestehende Heizanlagen im Rahmen einer Optimierungsmaßnahme nachträglich hydraulisch abgeglichen.

Rund die Hälfte aller hydraulischen Abgleiche erfolgt im Rahmen einer Kesselerneuerung im Gebäudebestand.

Leistungsumfang

Anteil der durchgeführten Leistungspakete



n = 390 SHK-Handwerker

Quelle: co2online

Bei der Hälfte aller hydraulisch abgeglichenen Anlagen werden gleichzeitig auch Thermostatventile und Heizungspumpe getauscht. Bei je einem Fünftel wird der hydraulische Abgleich mit dem Tausch der Heizungspumpe (rund 19 %) oder dem Austausch der Thermostatventile (rund 20 %) kombiniert. Als Einzelmaßnahme erfolgt der hydraulische Abgleich lediglich bei 11 % der Anlagen.

Pumpentausch und voreinstellbare Thermostatventile – bei der Hälfte der hydraulischen Abgleiche gehört das zum Leistungspaket des Handwerkers dazu.

Rechtliche Bestimmungen

Rechtliche Bestimmungen garantieren den Erfolg

(gemessene Zustimmung: „stimme voll zu“ und „stimme eher zu“)



62 %

„Der hydraulische Abgleich bleibt ein Stiefkind der Heizungsbranche. Es fehlt an rechtlichen Bestimmungen, die ihn einfordern und kontrollierbar machen.“



71 %

„Die Einführung eines standardisierten Berechnungsnachweises – beispielsweise für Förderanträge von BAFA und KfW – würde eine vollständige und präzise Berechnung des hydraulischen Abgleichs gewährleisten.“

n = 390 SHK-Handwerker

Quelle: co2online

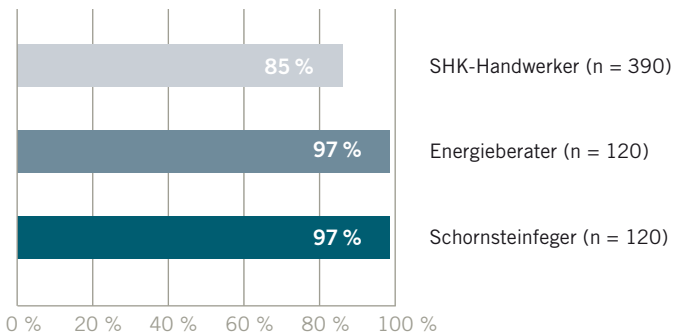
Fehlende rechtliche Bestimmungen sind der Hauptgrund dafür, dass der hydraulische Abgleich ein Stiefkind der Heizungsbranche bleibt. 62 % der Befragten sehen das so. 71 % stimmen der Aussage zu, wonach ein standardisierter Berechnungsnachweis hilfreich wäre, um eine präzise Berechnung des Abgleichs zu gewährleisten.

Zusätzliche rechtliche Bestimmungen und die Einführung eines Berechnungsnachweises würden die erfolgreiche Verbreitung des hydraulischen Abgleichs erleichtern.

Attraktivität

„Der hydraulische Abgleich ist für Verbraucher attraktiv, weil sich durch diese Maßnahme Heizkosten einsparen lassen“

(gemessene Zustimmung: „stimme voll zu“ und „stimme eher zu“)



Quelle: co2online

Der hydraulische Abgleich ist für Verbraucher attraktiv, weil sich so Heizkosten sparen lassen. Die große Mehrheit der SHK-Handwerker (85 %) stimmt dieser Aussage zu. Bei den befragten Energieberatern und Schornsteinfegern sind es sogar 97 %.

Die Attraktivität des hydraulischen Abgleichs für den Verbraucher ist in der Fachwelt unbestritten.

Fehlendes Wissen und Schulungen

53 %

„Den Handwerkern fehlt das Know-how für den hydraulischen Abgleich. Deswegen bieten sie ihn nicht an.“
(gemessene Zustimmung: „stimme voll zu“ und „stimme eher zu“)

Ja: 66 %

„Haben Sie schon mal eine Schulung zum Thema ‚hydraulischer Abgleich‘ besucht?“
(Ja/Nein)

n = 390 SHK-Handwerker

Quelle: co2online

Handwerker bieten den hydraulischen Abgleich ihren Kunden nicht an, weil ihnen das Know-how dafür fehlt. Mehr als die Hälfte der befragten Handwerker (53 %) stimmen diesem Zusammenhang zu. Zwei Drittel der befragten Handwerker haben bereits eine Schulung über den hydraulischen Abgleich besucht.

Mangelndes Wissen rund um den hydraulischen Abgleich führt dazu, dass viele Handwerker die Maßnahme nicht anbieten. Aber: Die Mehrheit der befragten Handwerker bildet sich in Schulungen weiter.

Voraussetzungen und Chancen für das Handwerk

(gemessene Zustimmung: „stimme voll zu“ und „stimme eher zu“)



66 %

„Ich betrachte das Thema ‚hydraulischer Abgleich‘ als Chance für die Profilierung meines Betriebes.“



81 %

„SHK-Handwerker müssen den hydraulischen Abgleich beherrschen, sonst sind sie für den Bau von Heizungsanlagen nicht empfehlungswürdig.“

n = 390 SHK-Handwerker

Quelle: co2online

Mehr als 80 % der Befragten stimmen der Aussage zu, dass SHK-Handwerker den hydraulischen Abgleich beherrschen sollten, um für den Bau von Heizungsanlagen empfehlungswürdig zu sein. Zwei Drittel der Befragten finden, dass der hydraulische Abgleich eine gute Chance ist, um sich als Betrieb zu profilieren.

Handwerker, die am Markt bestehen wollen, sollten den hydraulischen Abgleich beherrschen.

Den richtigen Handwerker finden

(gemessene Zustimmung: „stimme voll zu“ und „stimme eher zu“)

58 %

„Für den Verbraucher ist es schwierig, einen Handwerker zu finden, der Erfahrung mit dem hydraulischen Abgleich hat.“

72 %

„Das Überprüfen der Handwerker-Qualifikation durch einen Berechnungsnachweis hilft dabei, einen Handwerker zu finden, der den hydraulischen Abgleich beherrscht.“

n = 390 SHK-Handwerker

Quelle: co2online

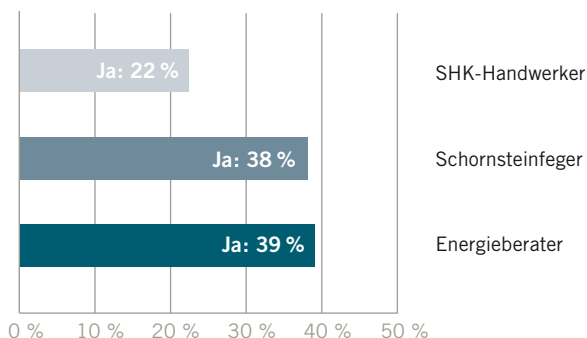
Für interessierte Verbraucher ist es schwierig, einen Handwerker zu finden, der bereits Erfahrungen mit dem hydraulischen Abgleich hat. Knapp 60 % der Befragten stimmen dieser Aussage zu.

72 % der Befragten finden, dass ein Berechnungsnachweis für den hydraulischen Abgleich Verbrauchern hilft, den richtigen Handwerker mit den geeigneten Qualifikationen zu finden.

Ein Berechnungsnachweis für den hydraulischen Abgleich kann die bislang schwierige Suche nach dem geeigneten Handwerker erleichtern.

Bekanntheit

Haben Sie die Informationskampagne von co2online zum hydraulischen Abgleich schon wahrgenommen? (Ja/Nein)



Quelle: co2online

Bereits nach einem Jahr Laufzeit ist die Kampagne innerhalb der Branche bekannt. Vor allem Energieberater (39 %) und Schornsteinfeger (38 %) kennen „Meine Heizung kann mehr“ und die Angebote der Kampagne. Bei den SHK-Handwerkern ist es knapp jeder vierte (22 %).

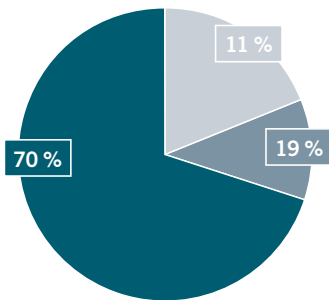
Auf die jeweiligen Branchen hochgerechnet bedeutet dies, dass rund 20.000 Experten die Kampagne „Meine Heizung kann mehr“ und die Website www.meine-heizung.de kennen.

Nach nur 12 Monaten kennen in der SHK-Branche bereits 20.000 Fachleute die Kampagne „Meine Heizung kann mehr“.

4. Ergebnisse der Website-Umfrage

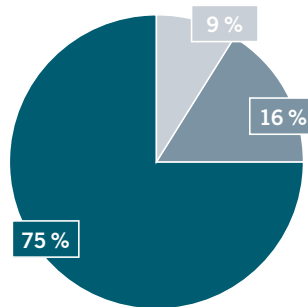
Basis: Website-Umfrage auf www.meine-heizung.de im Januar 2013 mit 240 Teilnehmern.

Wie alt sind Sie?



- Unter 39 Jahre
- 40 bis 49 Jahre
- 50 Jahre oder älter

In welcher Eigenschaft interessieren Sie sich für die Website?



- Mieter/Wohnungseigentümer (n = 22)
- Fachmann, berufliches Interesse (n = 39)
- Hauseigentümer (n = 179)

Quelle: *co2online*

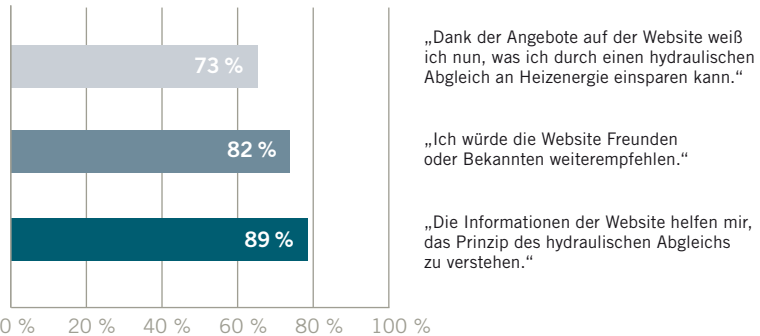
Im Schnitt hat www.meine-heizung.de monatlich 25.000 Besucher, davon sind 88 % männlich. 70 % der Nutzer sind älter als 50 Jahre, 11 % unter 39. Drei Viertel aller Besucher sind Hauseigentümer. Mieter/Wohnungseigentümer (9 %) und Fachleute (16 %) nutzen die Website ebenfalls.

Der durchschnittliche Besucher der Website ist Hauseigentümer (75 %), männlich (88 %) und über 50 Jahre (70 %).

Website empfehlen

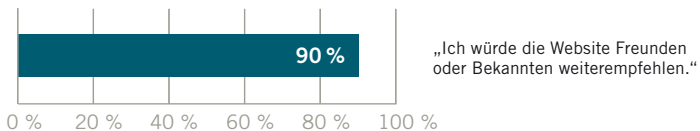
Können Sie als Hauseigentümer/Mieter diesen Aussagen zustimmen?

(gemessene Zustimmung: „stimme voll zu“ und „stimme eher zu“)



Können Sie als Fachmann dieser Aussage zustimmen?

(gemessene Zustimmung: „stimme voll zu“ und „stimme eher zu“)



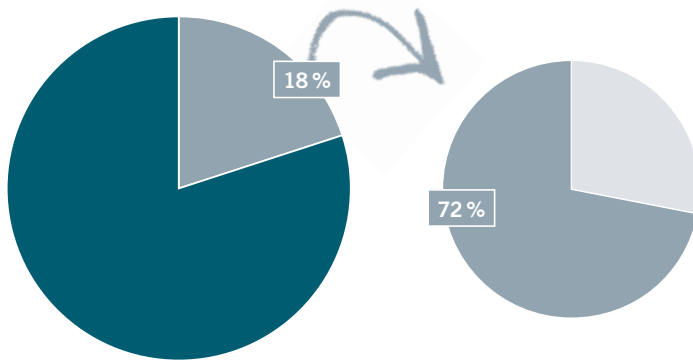
Oben: n = 201, unten: n = 39

Quelle: co2online

Die Mehrzahl der Verbraucher (89 %) hat das Prinzip des hydraulischen Abgleichs mit Hilfe der Website verstanden und weiß nun, dass sich so Heizenergie sparen lässt (73 %). 82 % aller Hauseigentümer und Mieter würden die Website weiterempfehlen. Unter den Fachleuten sind es sogar 90 %.

Die Website überzeugt Fachleute und Verbraucher zugleich. Sie bereitet das komplexe Thema verständlich auf und ist empfehlenswert.

Haben Sie im Online-Branchenbuch „Rat und Tat“ nach einem Handwerker gesucht – und haben Sie in Ihrer Nähe einen gefunden? (Ja/Nein)



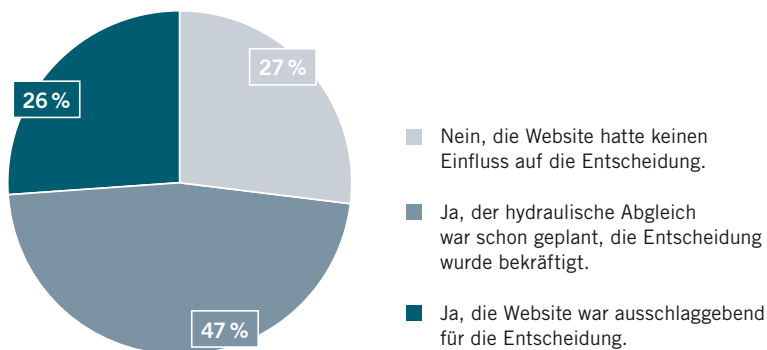
Links: n = 201, rechts: n = 36

Quelle: co2online

Jeder fünfte Hauseigentümer/Mieter (18 %) hat im Online-Branchenbuch „Rat und Tat“ nach einem Handwerker gesucht. Davon haben 72 % einen Handwerker in ihrer Nähe gefunden.

Mehr als zwei Drittel der suchenden Verbraucher finden mit dem Online-Branchenbuch „Rat und Tat“ für einen hydraulischen Abgleich einen Handwerker in ihrer Nähe.

Hat die Website Ihre Entscheidung beeinflusst, einen hydraulischen Abgleich durchzuführen?



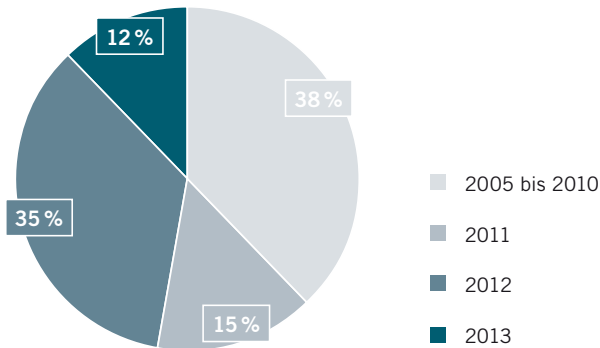
n = 201

Quelle: co2online

Jeder vierte Hauseigentümer/Mieter (26 %) entscheidet sich im Anschluss an den Website-Besuch für die Maßnahme „hydraulischer Abgleich“. Für knapp die Hälfte (47 %) stand die Entscheidung bereits vorher fest, wurde aber durch die Website bekräftigt. Keinen Einfluss auf die Entscheidung hatte die Website für 27 % der Hauseigentümer/Mieter.

Knapp drei Viertel aller Nutzer (73 %) wurden durch die Website positiv in ihrer Entscheidung für einen hydraulischen Abgleich beeinflusst.

Wann haben Sie einen hydraulischen Abgleich durchführen lassen?



n = 34

Quelle: co2online

19 % der Hauseigentümer von den Website-Nutzern haben bereits einen hydraulischen Abgleich durchführen lassen. Knapp die Hälfte (47 %) davon hat sich seit Beginn der Kampagne im Jahr 2012 dafür entschieden, 38 % bereits in den Jahren 2005 bis 2010.

Fast jeder fünfte (18 %) der Hauseigentümer unter den Website-Besuchern hat bereits einen hydraulischen Abgleich machen lassen. Davon hat sich knapp die Hälfte (47 %) seit Kampagnenbeginn dafür entschieden.


Impressum

Herausgeber und Redaktion:
co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9
10829 Berlin
Tel.: 030 780 96 65-16
Fax: 030 780 96 65-11
info@co2online.de

Stand:
März 2013

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.





co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9, 10829 Berlin, E-Mail: info@meine-heizung.de



www.co2online.de/facebook



www.co2online.de/twitter